

Ein Staffelstab geht auf Reisen

Nr. 714 - 27.04.2021

Leichtathleten im Landkreis nehmen sich ein Beispiel an Baden-Württemberg: Lauf von Haustür zu Haustür



Die Teilnehmer des FC Reichenschwand (oben) sowie die der LG Hersbrucker Alb (rechts) trugen den Staffelstab durch den Landkreis. F.: privat

NÜRNBERGER LAND – Und es gibt ihn doch, den Landkreisläufer, auch in Corona-Zeiten. Nicht als Massenevent mit gemeinsamen Starts, sondern als Initiative, etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen: So wurde quasi von Haustür zu Haustür ein Staffelholz weitertgereicht.

Angespornt durch eine ähnliche Veranstaltung in Baden-Württemberg, hatte Kreisvorsitzende Manuela Bolanz aus Röthenbach die Vereingewöhnliche Idee an die Vereine herangebracht, die letztendlich auch breiten Zuspruch fand. Schnell einigte man sich auf die Formalitäten. So bekam jeder Verein eine Woche Zeit, um seine Strecken zu absolvieren. Außerdem waren die Vereine und die Athleten angehalten, die Corona-Regeln einzuhalten.

Es folgten sieben Familien-Etappen des FC Reichenschwand, an denen sich in Summe 18 Aktive inklusive deren Angehörige beteiligten. Meist über weitläufige Umwege in und um Reichenschwand kamen so über 97 Gesamt-Kilometer zustande, wobei die längste Einzeldistanz über 22 Kilometer nach Hersbruck führte.

Dort wollten überraschend viele Teilnehmer die LG Hersbrucker Alb unterstützen. So waren es insgesamt 60, die sich auf 41 wohl geplante und organisierte Etappen



verteilt. Die meisten Streckenabschnitte wurden bei herrlichem Wetter direkt in Hersbruck und bis nach Offenhausen von der Liste genommen.

Trio im Schnee

Etwas kühler hatten es die Teilnehmer aus Kucha, Oberndorf, Prosberg, Kruppach und Deckersberg. Bei eisigen Temperaturen und Schneefall wagten sich dann nur drei Teilnehmer auf die Piste, allerdings von Happurg über Altsittentbach bis nach Steinensit-

tenbach. Nach einem Tag Schneepause ging es von Enzendorf über Artelshofen weiter nach Vorra – bei immer noch sehr kalter Witterung. Eine deutliche Wetterbesserung wurde genutzt, um von Vorra nach Eschenbach und nach Hohenstadt zu laufen. Dann ging's weiter nach Weigendorf, zurück nach Hartmannshof und anschließend über Alfeld nach Wettersberg.

Zum Schluss waren zwei Etappen von Wettersberg über den Stausee nach Hohenstadt ange-

sagt, um auf der längsten Etappe das Staffelholz bis nach Ernhofen bei Weißenbrunn zu bringen. Am Ende standen für die LG stolze 221 Kilometer und viel positives Feedback von allen Teilnehmern zu Buche.

In und um Altdorf ging die Veranstaltung mit elf Läuferinnen und Läufern auf zehn Etappen und rund 38 Kilometern zu Ende. Damit hatten alle Sportler gemeinsam 589 Kilometer abgespult.

BERND BUCHWALD/
WERNER SCHRAUF

Leichtathleten sorgen für „Landkreislauf light“

Auf Initiative der Röthenbacherin Manuela Bolanz gab es einen **STAFFELLAUF DURCHS NÜRNBERGER LAND**. 138 Starter liefen dabei fast 600 Kilometer.

NÜRNBERGER LAND. Und es gibt ihn doch, den Landkreislauf – auch in Corona-Zeiten. Zwar nicht als den bekannten Massenevent mit gemeinsamen Starts, dafür eher als Initiative, um den Sportlern im Landkreis eine coronakonforme Alternative zu bieten. Der Staffelstab wurde so von den Teilnehmern von Haustür zu Haustür weitergereicht. Insgesamt 138 Laufbegeisterte aus den Leichtathletikvereinen des Landkreises Nürnberger Land hatten sich gemeldet und haben zusammengenommen eine Laufstrecke von 589 Kilometern erreicht.

Angespornt durch eine ähnliche Veranstaltung in Baden-Württemberg hatte Kreisvorsitzende Manuela Bolanz aus Röthenbach die ungewöhnliche Idee an die Vereine herangetragen, die letztendlich auch breiten Zuspruch fand. Schnell einigte man sich auf die Formalitäten. So bekam jeder teilnehmende Verein eine Woche Zeit, um „seine“ Strecken zu absolvieren. Außerdem waren die Vereine bzw. ihre Athleten natürlich angehalten, die Corona-Regeln einzuhalten.

Übergabe in Osternohe

Die Reise startete bei der LG Röthenbach mit 15 Etappen, 20 Läufern und 83 km. Das Holz reiste zunächst nach Laufamholz und wurde dann über Schwaig zurück nach Röthenbach gelaufen. Weiter ging es dann über Himmelgarten zurück nach Röthenbach bis nach Schnaittach. Von dort wurde das Holz in Osternohe an die LG Lauf übergeben. Über Simonshofen, Rückersdorf, Behringersdorf, Lauf und Ottensoos bis nach Reichenschwand absolvierten 29 Teilnehmer 21 Etappen und 156 Km.

Es folgten sieben Familien-Etappen des 1. FC Reichenschwand, an denen sich in Summe 18 Aktive und deren Angehörige beteiligten. Meist über weitläufige Umwege in und um Reichenschwand kamen so über 97 Gesamt-Kilometer zustande, wobei die längste Einzeldistanz über 22 km nach Hersbruck führte.

Überraschend viele Teilnehmer wollten die LG Hersbrucker Alb unterstützen. Hier waren es insgesamt 60, die sich auf 41 gut geplante und organisierte Etappen verteilten. Das Einzugsgebiet war hier recht groß und so wurden viele Ortschaften von Vorra bis Wettersberg angelaufen, bis das Staffelholz schließlich in Ernhofen bei Weißenbrunn an den TV

Altdorf übergeben wurde. Am Ende standen für die Hersbrucker stolze 221 km und viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer zu Buche.

In und um Altdorf ging dann die Veranstaltung mit elf Läufern und Läuferinnen auf zehn Etappen und rund 38 km mit der abschließenden Übergabe des Staffelholzes zurück an die LG Röthenbach zu Ende. PZ



Nr. 714 – 30.04.2021



Bei der LG Röthenbach nahm der Staffellauf seinen Anfang; in Osternohe übernahm dann die LG Lauf den Stab. Die Fotocollage zeigt Eindrücke der Teilnehmer bei ihren Einsätzen.



Auch Leichtathleten vom FC Reichenschwand (links) sowie der LG Hersbrucker Alb (rechts) trugen den Staffelstab fleißig kreuz und quer durch den Landkreis.

Fotos: Privat

Springernachwuchs wieder in Aktion

Nr. 715 - 24.06.2021

ZIRNDORF – „Der Ball rollt wieder“, würde es im Fußball heißen, in der Leichtathletik „fliegen“ die Sportler wieder – und zwar beim Sprung-Meeting in Zirndorf. Nach nur vier Wochen Training, in den Pfingstferien mit zwei Einheiten pro Tag, nutzen drei Junges der LG Hersbrucker Alb den Wettkampf als erste Standortbestimmung. In die Jugend U18 aufgerückt, konnte Sven Buchwald (TV Hersbruck) sein Potenzial nur ansatzweise zeigen. Im Hochsprung stieg er bei 1,62 Meter ein und

meisterte diese Höhe ganz locker. Deshalb beschloss man, gleich mit 1,70 m weiterzumachen. Hier merkte man allerdings die fehlende Feinabstimmung, so dass es bei seiner Einstiegshöhe und Rang drei blieb. Das gleiche Bild im Weitsprung: Kein Anlauf passte wirklich gut und so standen auch hier am Ende nur 5,28 m und

Platz sechs. Obwohl auch bei Jan-Luis Knisch (TV, rechts) in der Klasse M15 der Weitsprunganlauf nicht wirklich passte, schaffte er mit 5,15 Meter eine respektable neue Bestweite und Platz zwei. Auch im Hochsprung markierte er eine neue Rekordhöhe. Mit 1,62 m reichte es zum dritten Platz. Der jüngste im Bunde,

Linus Schmidt (SV Hohenstadt, oben), startete in der Klasse M13 und tat es im Weitsprung seinen Vereinskameraden in Sachen Anlaufschwierigkeiten gleich. Trotzdem gewann er mit 4,70 m überlegen. Im Hochsprung wuchs er dann über sich hinaus. Mit einer Bestleistung von 1,56 m angeleitet, stieg er bei 1,46 in den Wett-

kampf ein. Die selbst gewählten Höhen von 1,50 m, 1,55 m, 1,60 m und 1,65 m meisterete er jeweils im ersten Versuch, bei 1,68 benötigte er zwei Versuche. Selbst die Sprünge über 1,70 Meter sahen vielversprechend aus. Mit dieser Lei-



stung übersprang er seine eigene Körpergröße um satte drei Zentimeter und gehört zu Medaillenanwärtern bei den Bayerischen Meisterschaften der Klasse M14. Fotos: Buchwald

Bei Titelkämpfen in Topform

Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb stehen bei Bezirksmeisterschaft zehn Mal ganz oben auf dem Siegerpodest

HERZOGENAURACH (bb) – Zehn Titel und obendrein noch 16 weitere Plätze auf dem Siegerpodest – so lautet die starke Bilanz der 16 angetretenen Leichtathletinnen und Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb bei der Bezirksmeisterschaft in Herzogenaurach.

Zehn starteten am Samstag in den Klassen U16 und U14, die übrigen sechs dann am Sonntag in der U18 und U20. Unter strengen Hygieneauflagen war es auch für die Trainer und Betreuer durchaus eine Herausforderung, das Wochenende selbst im Freien mit Maske zu verbringen.

Am Samstag startete in der Klasse M15 Jan-Luis Knisch (TV Hersbruck) gleich viermal und markierte dabei vier Bestleistungen. Im Hochsprung (1,64m) und über die 80m Hürden wurde er Vizemeister, im Weitsprung und Speerwerfen (34,24m) jeweils Dritter. In der gleichen Klasse nahm Theo Lindner (TV) die 800 Meter ins Visier und wurde in 2:21 Minuten sehr guter Fünfter. Dabei steigerte er seine Bestzeit um satte 12 Sekunden.

Viermal ganz vorne

Finn Sörgel (SC Engelthal) absolvierte seine ersten 80m Hürden in guten 13,53 Sekunden und wurde Dritter. Bestleistungen im Weitsprung (4,63m) und mit dem 600g-Speer verhalfen ihm zudem zu zwei vierten Plätzen. Überflieger bei den Jungs war wieder einmal Linus Schmidt (SV Hohenstadt), der sich die Bezirkstitel im 60m-Hürdenlauf, Hochsprung, Weitsprung und Speerwerfen sicherte.

Ganz neu einstellen mussten sich die W14-Mädels Hanna Rummer und Leni Wilschinski (beide TV). Längere Sprintstrecken und ein schwererer Speer machten sich deutlich bemerkbar. In großen Teilnehmerfeldern schlugen sich beide sehr achtbar. Wilschinski wurde mit dem Speer Vierte und über 80m Hürden Sechste. Rummer holte sich Bronze mit dem Speer und erreichte im Weitsprung den Endkampf.

Einen Doppelsieg für die LG gab es im Speerwerfen der Klasse W13 durch Mona Müller und Kira Haas (beide TV). Müller gewann mit 27,08 Metern vor Haas mit 20,68. Müller rundete ihr gutes Ergebnis mit dritten Plätzen im Weitsprung (4,30m) und im Hochsprung ab und



Nr. 716 - 30.06.2021

Nach drei Jahren Wettkampfpause verpasste Titus Knoche (Nr. 98) über 200m das Podest nur um eine Hundertstelsekunde, Teamkollege Lennart van Haßelt (Nr. 102) lief direkt dahinter ins Ziel. Fotos: Buchwald

Haas erreichte das Finale über die 75 Meter in 11,12 Sekunden.

Ihre Meisterschaftspremiere feierten Lena Haas und Luci Wilschinski (beide TV) in der W12. Dabei gewann Haas völlig überraschend das Speerwerfen nach nur dreimaligem Training. Wilschinski zeigte über die 60m Hürden keinerlei Respekt und wurde in 12,52 Sekunden Vizemeisterin. Mit der Kugel wurde sie Vierte und im Weitsprung (3,84m) unter 17 Teilnehmerinnen Fünfte.

Der Sonntag brachte neben einigen Überraschungen auch ein paar Enttäuschungen, die man allerdings zu Recht auf die lange Trainingspause und den Abi-Stress schieben darf. Der erste im Bunde war der in die U20 aufgerückte Robin Frisch. Über 800m lief es gar



Lena Haas gewann völlig überraschend das Speerwerfen – nach nur drei Trainingseinheiten.

nicht, und so wurde er nur Zweiter. Allerdings trumpfte er als Sieger über 200m in 23,79 Sekunden und im Speerwerfen mit dem 800 Gramm schweren Sportgerät (42,41m) als Zweiter auf.

Drei Starter stellten sich in der U18 der Konkurrenz in ganz unterschiedlichen Disziplinen. Sven Buchwald (TV) verteidigte sowohl

seinen Titel im Hochsprung als auch im Speerwerfen. Mit 1,75m schaffte er nun auch die Quali-Höhe für die Bayerische Meisterschaft. Mit dem schwereren Speer kam er auf 37,35m und ganz nah an seine Bestweite heran. Dafür mag es derzeit im Weitsprung mit nur einem gültigen Versuch von 5,17m so gar nicht klappen. Nach drei Jahren feierte Titus Knoche (TV) seinen Wiedereinstieg und zeigte vor allem im Weitsprung als Dritter mit 5,78m sein Potenzial. Mit 25,64m verfehlte er über 200m das Podest nur um eine Hundertstelsekunde.

Mit 26,17 Sekunden landete Lennart van Haßelt (SCE) direkt hinter Knoche. Über 800m sollte endlich der Titel her und van Haßelt übernahm von Anfang an die Tempoparbeit. Belohnt wurde er mit guten 2:10 Minuten, jedoch nicht mit dem ersten Platz, den er im Endspurt verlor.

Mit Ausnahme von 2020, als es keinen Hochsprung gab, holte sich Sina Buchwald (TV) ihren insgesamt vierten Bezirkstitel in dieser Disziplin mit 1,50m. Im Speerwerfen wurde sie Dritte. Knapp dahinter landete Charlotta van Haßelt (SCE), die sich im Diskuswerfen mit 22,03m noch Silber holte.

Im Bezirk vorne mit dabei

Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb bei Mittelfränkischer Vierkampf-Meisterschaft in guter Verfassung

Nr. 717 - 16.07.2021



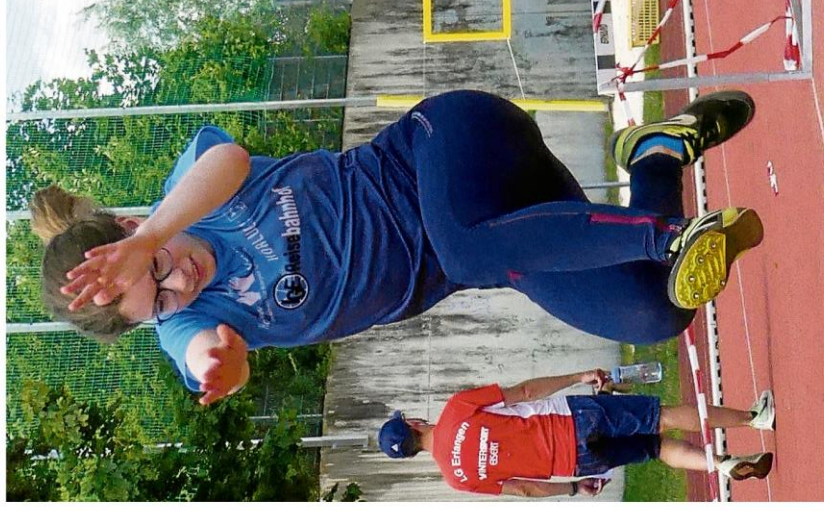
Hanna Rummer glänzte in der W 14 vor allem in den Sprungdisziplinen. Im Hochsprung löste sie mit starken 1,50 Metern sogar das Ticket für die Bayerischen Meisterschaften.

Fotos: Buchwald

ECKENTAL (bb) – Bei der mittelfränkischen Meisterschaft im Vierkampf der U16 und U14 in Eckental haben sich gleich acht Sportler der LG Hersbrucker Alb der Konkurrenz gestellt. Durchaus beeindruckend war die Ausbeute mit einem Titel sowie drei dritten Plätzen.

Nicht zu rechnen war mit dem dritten Platz von Jan-Luis Knisch (TV Hersbruck) im Vierkampf der Klasse M15, war er doch unter der Woche noch erkältet und konnte nicht trainieren. Mit 5,22 Metern im Weitsprung und tollen 10,73 Metern im Kugelstoßen war er der Beste im Feld.

Linus Schmidt (SV Hohenstadt) holte sich im Vierkampf den Titel der Klasse M13, in der landesofenen Wertung im Dreikampf wurde er Zweiter. Dabei überzeugte er vor allem wieder im Hochsprung



Einen „Sahnetag“ erwischte Kira Haas – nicht nur wegen ihrer 4,17 Meter im Weitsprung.

als Dritte auch bei der mittelfränkischen Meisterschaft im Vierkampf noch den Sprung auf das Siegerpodest. Mona Müller (TV) rundete das gute Abschneiden als Fünfte im Dreikampf und Sechste im Vierkampf ab.

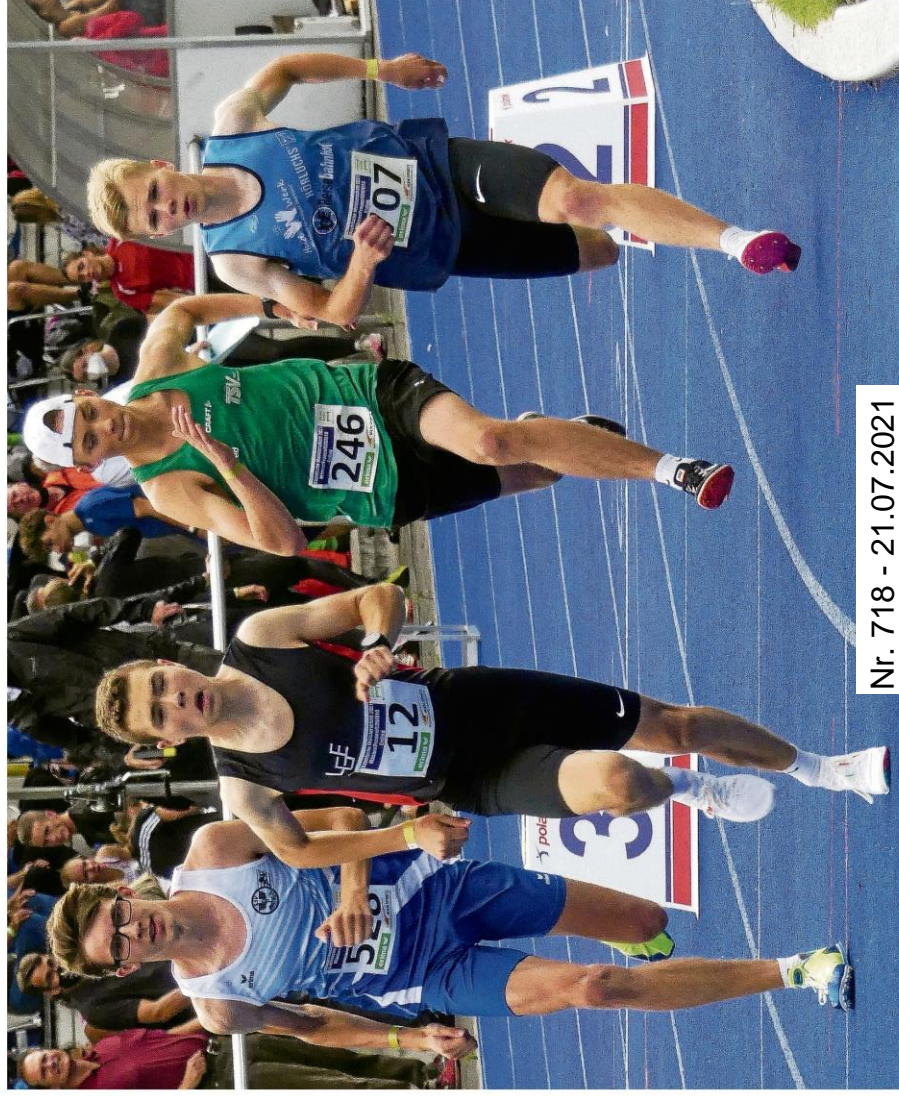
Ihre Feuerprobe bei Bezirksmeisterschaften bestanden die Zwölfjährigen Mia Aepler und Lena Haas (beide TV) recht ordentlich. Aepler belegte im Vierkampf wie im Dreikampf Platz fünf. Mit 11,55sek. über 75m gehörte sie zu den schnellsten Sprinterinnen im Feld. Haas landete auf Rang acht im Vier- und Platz neun im Dreikampf.



Mit 10,73 Meter im Kugelstoßen war Jan-Luis Knisch der Beste der M15.

Des einen Freud, des andren Leid

ERDING – Für die Bayerischen U18-Meisterschaften haben sich zwei Athleten der LG Hirsbrucker Alb qualifiziert. Lennart Engelthal, rechts hielt die Fahnen so richtig hoch, behauptete er doch seinen fünften Platz vom Vorjahr in der höheren Klasse gegen teils ein Jahr ältere Konkurrenten. Damit wurde sein Fleiß belohnt, immerhin machte er sich dreimal pro Woche mit dem Fahrrad von Kruppach auf den Weg nach Lauf und Röthenbach, um dort nach Trainingsplan zu schwitzen. In einem typischen, total verbummelten Meisterschaftsrennen musste er 200 Meter vor dem Ziel die Initiative ergreifen, um überhaupt noch eine gute Zeit und Platz-



Nr. 718 - 21.07.2021

zierung zu erzielen. Mit 2:06 Minuten über die zwei Stadionrunden schaffte er dann am Ende eine neue persönliche Bestzeit. Am Tag zwei durfte Sven Buchwald (TV Hirsbruck) im Hochsprung seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Leider stellte die Anfangshöhe von 1,68m eine zu große Hürde dar. Mit seinem sogenannten „Salto Nullo“ war er allerdings nicht der einzige im I-köpfigen Feld. Foto: Buchwald

Youngsters starten erfolgreich

„Kleine“ Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb überzeugen in Herzogenaurach

HERZOGENAURACH (bb) – Endlich durften auch die „kleinen“ Leichtathleten ihren Saisonanfang feiern. In Herzogenaurach wurden die Meisterschaften des Landkreises Erlangen/Hochstadt ausgetragen. Mit dabei waren auch sechs Sportler der LG Hersbrucker Alb, die nach der langen Pause hoch motiviert an den Start gingen und entsprechend erfolgreich abschnitten.

Bei den elfjährigen Jungs wollte sich Friedl Fischmaller (TV Hersbruck) trotz einer leichten Blessur der Konkurrenz stellen. Im Sprint und im Weitsprung klappte es dann auch nicht ganz so gut. Dafür zeigte er im Ballwerfen mit 35,5 Metern sein Potenzial und distanzierte den Zweitplatzierten deutlich. Eine Klasse tiefer gelang Felix Hauser (SV Hohenstadt) mit 28 m das gleiche Kunststück. Darüber hinaus wurde er noch Zweiter im 50 m-Lauf sowie im Hoch- und Weitsprung mit 3,40 Metern.

Den „Flow“ vom Wochenende davor (*wir berichteten*) wollte Hanna Rummer (TV) in der Klasse W 14 nutzen. Dies schaffte sie allerdings nur ansatzweise mit dem Sieg im Hochsprung (1,42 m). Im Weitsprung wollte es dieses Mal nicht so recht klappen. Bei den weiblichen Kindern W 11 vertrat Lina Stahl (TV) die LG erfolgreich. Sie

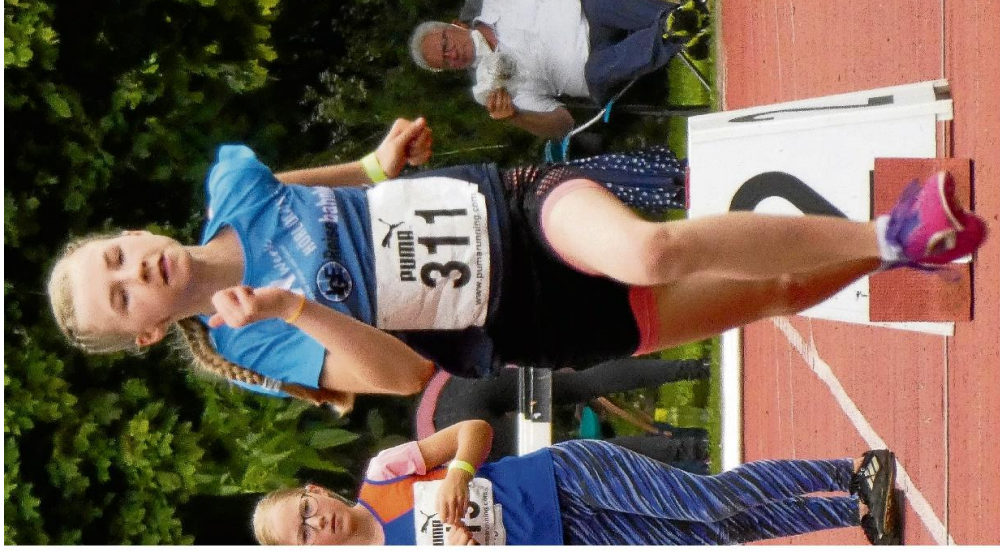


Nr. 719 - 24.07.2021

Starker Auftakt: Sofie Kompat (oben) glänzte mit starken 1,23 Metern im Hochsprung, Lina Stahl (rechts) mit guten 8,24 Sekunden im 50 m-Sprint.

gewann den 50 m-Sprint in 8,24 Sekunden und den Weitsprung mit 3,67 m. Außerdem wurde sie Zweite im Hochsprung mit 1,17 Metern und Dritte im Ballwerfen mit neu-

er persönlicher Bestleistung von 24 Metern.
Eine Klasse tiefer nahmen Sofie Kompat (SVH) und Emma Rum-



mer (TV) ebenso an allen vier Disziplinen teil und schafften dabei drei Doppelsiege. Kompat triumphierte über 50 m (8,17 sek.), im Weitsprung (3,50 m) und im Hoch-

sprung mit starken 1,23 m. Rummer gewann das Ballwerfen mit 18,5 m und schaffte im Weitsprung mit 3,43 m sowie im Hochsprung mit 1,06 m jeweils Platz zwei.

Fotos: B. Buchwald

Bayerischer Vizetitel für Jan-Luis Knisch

Nr. 720 - 29.07.2021

INGOLSTADT – Zum wiederholten Male wurden in Ingolstadt Bayerische Meisterschaften ausgerichtet. In den Klassen W/M U16 gaben sowohl die Fünfkämpfer und -kämpferinnen in den Blöcken Sprint, Lauf und Wurf als auch die Sieben- und Neunkämpfer ihr Stelldichein. Nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Linus Schmidt hielt Jan-Luis Knisch (TV Hersbruck) im Block Lauf der Klasse M15 als einziger die Farben der LG Hersbrucker Alb hoch. Nach hartem Kampf, bei dem er drei Disziplinen lang führte, musste er sich am Ende mit nur 38 Punkten geschlagen geben. Der Wettkampf begann mit dem 80m-Hürdenlauf (Foto rechts) und einer Bestzeit von 12,42 Sekunden. Es folgten persönliche Rekorde im Ballwurf mit 53,5 Metern und im Weitsprung mit 5,43 m. Nach einem kleinen Einbruch über 100 m musste Knisch die Führung abgeben. Über 2000 Meter gelang es ihm dann nicht mehr, sei-



| Name | Punkte |
|-------------------|--------|
| ARABA Jean-Pierre | 2576 |
| KNISCH Jan-Luis | 2538 |
| REINDL Mirzanz | 2420 |

nen Gegner entscheidend abzuschütteln. Als Trostpflaster bleiben eine tolle Zeit von 6:29,26 Minuten, mit

der er den zusätzlichen Richtwert für die Deutsche Blockwettkampf-Meisterschaft um genau 74 Hundertstel Sekunden unterbot, und die Silbermedaille mit 2538 Punkten. Aller-

dings findet die DM in zwei Wochen in Markt Schwaben ohne Knisch statt, weil mit dieser Leistung niemand gerechnet hatte und der Urlaub schon gebucht ist.

Fotos: Buchwald

Ein Fest der Leistungen und Medaillen

Leichtathletik: Kreismeisterschaften der Klassen U12, U10 und U8 im Dreikampf – 910 Versuche in drei Stunden

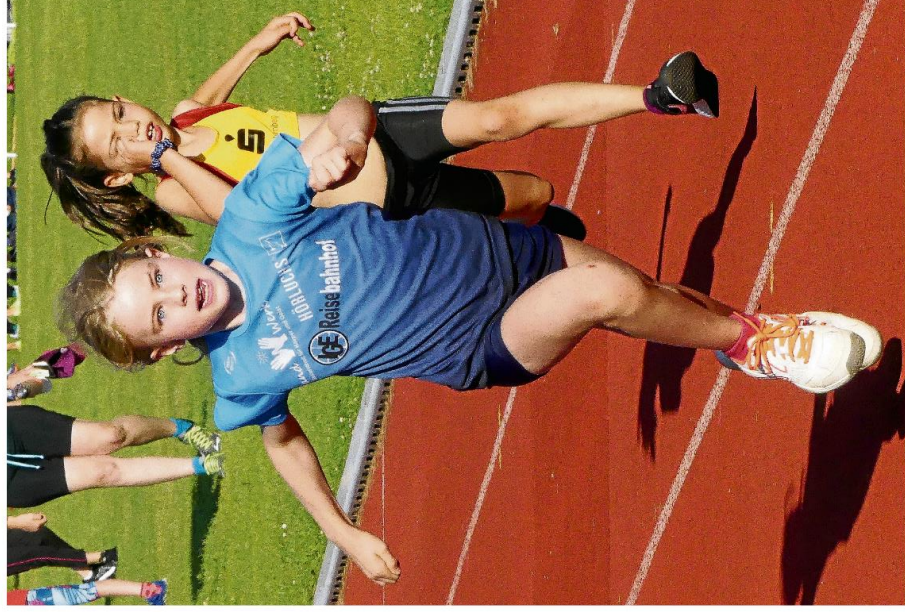
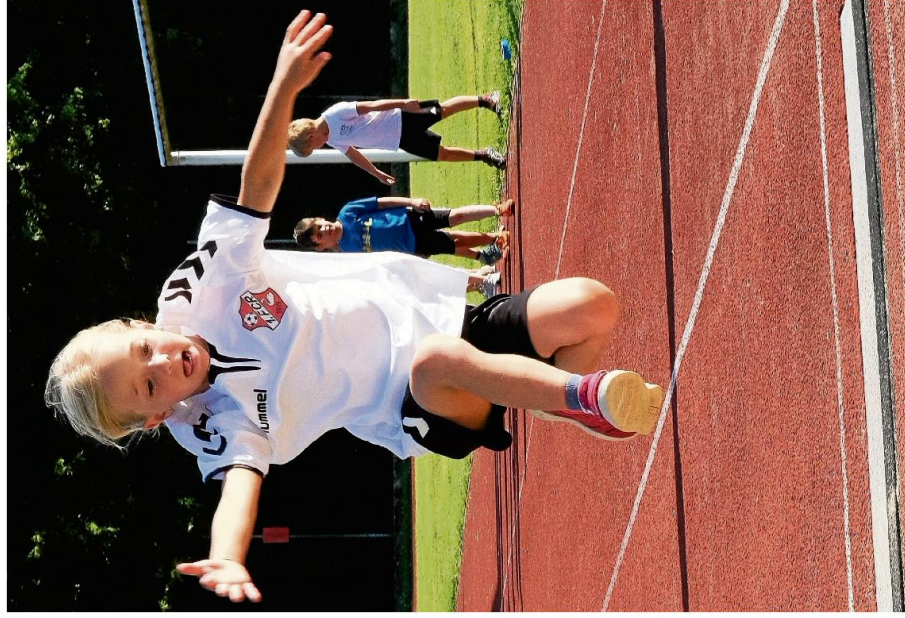
Nr. 721 - 07.08.2021

HERSBRUCK/LAUF (bb) – Endlich wieder ein Leichtathletik-Fest im Kreis: Mit vereinten Kräften haben die Leichtathletik-Gemeinschaften aus Lauf, Röthenbach und Hersbruck ein Kindersportfest auf die Beine gestellt.

Insgesamt 130 Kinder nahmen das Angebot gerne an und ermittelten auf der Sportanlage des Laufer Gymnasiums in den Klassen U12, U10 und U8 ihre Kreismeister im Dreikampf. In drei Stunden wurden insgesamt 910 Versuche inklusive Siegerehrung bestanden über die Bühne gebracht. Bei den Teilnehmerzahlen der beiden Hersbrucker Vereine merkte man durchaus die fehlenden Trainingsmöglichkeiten und so holten die jungen Sportler des FC Reichenschwand die meisten Medaillen für den Landkreis Ost.

In der Klasse M11 belohnte sich Friedl Fischnaller von der LG Hersbrucker Alb mit „Silber“. Im Sprint über 50 Meter war er mit 8,32 Sekunden der Schnellste. Bei den Neunjährigen mischten Maximilian Polster (FCR) und Anton Pfeiffer (LAV Hersbruck) als Fünfte und Sechste vorne mit.

Eine Klasse tiefer überraschte Thomas Kunze (LAV) als Sieger und Bester in allen Disziplinen. Mit Henry Klärner (LG) ging der dritte Platz an den zweitbesten Werfer. Bei den Jungs M7 überzeigte Josef Kotissek (LAV) als Zweitbester über 50 Meter und im Weitsprung und gewann damit Silber vor Johannes Härtl (FCR), dem besten



werfen mit 20,5 Metern. Auf den Plätzen vier und fünf landeten von der LG Emma Rummer und Sofie Kompat im Feld der 18 Starterinnen weit vorne.

Äußerst spannend war der Kampf um die Medaillen in der Klasse W9. Rang zwei holte sich Klara Raber (LAV) mit nur acht Zählern Vorsprung vor den punktgleichen Victoria Theuerkauf (FCR) und Henny Gerber (LAV). Raber war mit 16 Metern die Beste im Ballwerfen. Die Plätze sechs und sieben gingen an Johanna Odörfer (LG) und Kira Dümmler (FCR).

Noch einmal Silber

Eine weitere Silbermedaille holte sich ihre Vereinskameradin Isabel Erler in der Klasse W8, die mit 2,83 Metern am weitesten sprang und sich den zweiten Platz mit 623 Punkten teilen musste. Nur einen Zähler dahinter landete Sophia Goller (LG) als Vierte vor Johanna Ruder und Linda Petermann (beide LG).

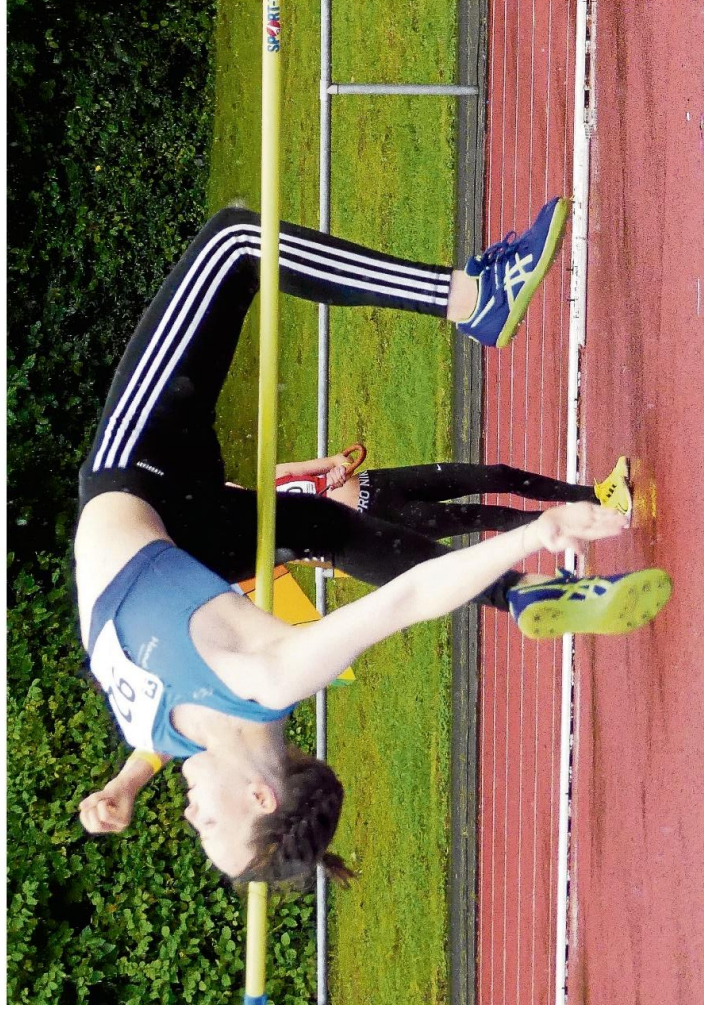
Weitere Podestplätze sicherten sich in der Altersklasse W7 Thea Kompat (LG) als Zweite mit Bestweite von 2,48 Metern im Weitsprung und Johanna Klug (FCR), der Schnellsten im Sprint. Mira Stahl (LG) wurde Fünfte. Ein schönes Podium gab es in der W7 mit Tessa Schönlein (FCR) als Erste, gefolgt von ihrer Vereinskollegin Ida Löfflath und Florentine Roller (LAV). Dabei war auch die Reihenfolge in jeder der einzelnen Disziplinen die gleiche.

Tessa Schönlein vom FC Reichenschwand (links) lag nicht nur beim Weitsprung vorn. Johanna Ruder von der LG Hersbrucker Alb (rechts) ging über die 50 Meter bei der W8 an den Start.

Fotos: B. Buchwald/W. Schrauf

Werfer im Feld. Dass Ballwerfen Ende nur neun Zähler Vorsprung wichtig ist, weiß auch die Siegerin hatte. Ihre Vereinskameradinnen der Klasse W11, Lina Stahl (LG), die Lena Liebel und Alina Odörfer runden als Fünfte und Sechste das mit 22,5 Metern die Tagesbestweiten ab. Sie dominierte als Beste im Sprint mit 8,13 Sekunden, im Weitsprung mit 3,72 Metern und auch im Ball-

Hochsprung-Duo überzeugt bei Meisterschaftspremiere



HÖSBACH – Trotz nicht gerade besser Witterung erwies sich die LG Landkreis Aschaffenburg als würdiger Ausrichter der Bayerischen Meisterschaften der Klassen U23 und U16. Allerdings waren die Teilnehmerzahlen in manchen Klassen und Disziplinen erschreckend niedrig, was allerdings nicht allein den Ferien zuzuschreiben ist. So waren es vor allem

die Sportler aus Oberbayern und dem Allgäu, die den weiten Weg scheuten. Beide Jugendlichen der LG Hersbrucker Alb feierten ihre Premiere bei Bayerischen Meisterschaften und konnten eine gewisse Nervosität nicht verbergen. Linus Schmidt (SV Hohenstadt, rechts) durfte sich am Samstagabend als erst 13-jähriger der ein Jahr älteren Konkurrenz stellen. Bis

1,55 Meter meisterte er alle Höhen im ersten Versuch. Lediglich bei 1,60m benötigte er zwei Anläufe. Höhengleich mit dem Zweitplatzierten freute er sich schließlich bei der Siegerehrung über die Bronzemedaille. Am Sonntagmittag war

Nr. 722 - 04.09.2021



dann Hanna Rummer (TV Hersbruck, links) an der Reihe. Bei strömendem Regen lief bis einschließlich 1,46m alles wie am Schnürchen. Allerdings riss diese Serie schon bei

1,51m – einer Höhe, die fest eingeplant war. Nach kurzer Enttäuschung freute sich Rummer am Ende aber trotzdem über einen unerwarteten vierten Platz. Fotos: B. Buchwald

Podeste im ganzen Freistaat

Großes und erfolgreiches Wettkampf-Wochenende für die Athleten der LG Hersbrucker Alb



Lily Honscheid (links) zog auf den 800 Metern an der Konkurrenz vorbei.

HERSBRUCK (bb) – Quer durch Bayern tingelten die Athleten der LG Hersbrucker Alb: In Landshut beim Bezirksvergleich, in Wendelstein, in Bogen beim bayerischen Wurf-Fünfkampf und in Emmering bei den Oberbayerischen Blockwettkämpfen waren fast alle Altersklassen erfolgreich.

Landshut: Linus Schmidt (SV Hohenstadt) und Hanna Rummer (TV Hersbruck) wurden aufgrund ihrer guten Vorleistungen in die Bezirksauswahl nominiert. Mit übersprungenen 1,59 Metern wurde Schmidt Vierter. Einen von nur zwei Siegen für Mittelfranken holte sich Rummer völlig überraschend mit neuer Bestleistung von 1,55 Metern. Am Ende wurden die „Rot-Weißen“ Gesamt-Dritte.

Wendelstein: Gleich 12 Siege sammelte die LG bei den landes-

offenen Kreismeisterschaften. Sven Buchwald (TVH) gab sich mit 1,72 Metern im Hochsprung der U 18 keine Blöße und ließ im Weitsprung mit 5,56 Metern noch einen zweiten Platz folgen. Leni Wilschinski (TVH) gewann sowohl die 100 Meter als auch den Weitsprung mit 4,19 Metern in der W 14. Eine Klasse tiefer holte sich Mona Müller (TVH) mit Hausrekord von 4,41 Metern im Weitsprung den Sieg.

Luci Wilschinski (TVH) machte es im Weitsprung der W 12 spannend. Gleich weit wie die Zweite gewann sie mit 4,17 Metern. Über 75 Meter ließ sie mit elf Sekunden jedoch nichts anbrennen. Zwei fünfte Ränge über 800 Meter und im Weitsprung holte sich Alina Odörfer (SC Engelthal) bei den Elfjährigen. Gleich zweimal erfolgreich bei den W 10 war Sofie Kompat (SVH): Be-



Nr. 723 - 29.09.2021

Bei ihrer Premiere landete Finja Prillwitz gleich ganz vorne. Fotos: Buchwald

eindruckend waren vor allem ihre 2:59 Min. über 800 Meter, aber auch die 8,10 Sekunden über 50 Meter konnten sich sehen lassen. Über 800 Meter der W 9 lieferte Johanna Odörfer (SCE) einen tollen Kampf und wurde mit 3:33,56 Min. Zweite.

Bei den Mädchen W 8 gingen alle Siege an die LG. Debütantin Finja Prillwitz (SVH) gewann über 50 Meter vor Lily Honscheid (SCE), die ebenso das erste Mal am Start war, und Sophia Goller (TVH) in sehr guten 8,46 Sekunden. Abgerundet wurden die 50 Meter mit Rang sieben durch Sndus Al Jneid. Im Weitsprung gab es die gleiche Reihenfolge an der Spitze.

Über 800 Meter durfte sich Honscheid über den Erfolg freuen, gefolgt von Goller. Youngster Thea Kompat (W 7) landete mit guten 9,72 Sekunden über 50 Meter, 3:42 Min. über 800 Meter und 2,67 Metern im Weitsprung dreimal auf dem Siegerpodest.

Bogen: Bei den bayerischen Meisterschaften im Wurf-Fünfkampf wurde Oldie Werner Neumann (SVH) in der Klasse M 80 Sechster. Seine besten Einzelleistungen erzielte er mit dem Hammer (25,77 m) und dem Speer (22,36 m). Sein Sohn Marcus (SVH) startete in der Klasse M 45 und wurde Dritter. Gute Leistungen standen am Ende für sie im Diskuswerfen (27,29 m) und im Speerwerfen (31,23 m).

Emmering: Wie vergangenes Jahr nahm Linus Schmidt (SVH) die Chance wahr, bei den oberbayerischen Meisterschaften zu starten. Reibungsloser Ablauf und tolles Wetter ermöglichten ihm, seine Bestleistung auf 2630 Punkte zu schrauben. Damit holte er sich einen neuen Bezirksrekord. 9,96 Sekunden über 75 Meter, 9,98 Sekunden über 60 Meter Hürden, 5,08 Meter im Weitsprung, 35,40 Meter mit dem Speer und zum Abschluss 1,64 Meter im Hochsprung standen am Ende zu Buche.

In Hochform zum Saisonende

Nr. 724 - 01.10.2021

SCHWEINFURT – Als ein echter Familienausflug erwies sich das Saisonabschluss-Sportfest im Willy-Sachs-Stadion in Schweinfurt. Vor allem die jüngsten liefen zu Hochform auf und erzielten reihenweise Bestleistungen. Aber auch Sven Buchwald (TV Hersbruck) zeigte zum Ende einer kurzen Wettkampfphase noch mal recht ordentliche Ergebnisse. Im Hochsprung gewann er mit 1,73 Metern, den Weitsprung mit 5,48 Metern und das Speerwerfen mit 36,45 Metern. Mona Müller (TV Hersbruck) trium-



phierte gleich vier Mal in der W13: Über die 60 Meter Hürden, im Weitsprung und Hochsprung sowie im Speerwerfen mit 26,85 Metern war sie nicht zu schlagen. In der Klasse W12 landete Mia Aepler (TV Hersbruck) einen Überraschungscoup im Weitsprung: Sie steigerte ihre Bestweite um 72 Zentimeter auf 4,45 Meter (Bildlinks). Beithrer Premiere über

60 Meter Hürden wurde sie zudem noch Vierte in guten 11,6 Sekunden. Überlegen und mit einer tollen Zeit von 10,9 Sekunden siegte hier Luci Wilschinski (TV Hersbruck, Bild oben), die in der exakt gleichen Zeit Zweite über 75 Meter wurde. Zweimal ganz vorne landete Lina Strahl (TV Hersbruck) in der Klasse W11. Im Ballwerfen erzielte sie 23,5 Meter und

im Hochsprung mit 1,32 Metern einen neuen Vereinsrekord. Das gleiche Kunststück gelang Sofie Kompat (SV Hohenstadt) in der Klasse W10 über 800 Meter in 2:55 Minuten. Darüber hinaus gewann sie noch den Hochsprung mit 1,20 Metern, wurde über 50 Meter Zweite in 8,12 Sekunden und im Weitsprung mit 3,80 Metern Dritte.

Fotos: B. Buchwald

Sonderpreise für Tagesbeste

Hanna Rummer und Linus Schmidt von der LG Hersbrucker Alb beim Kreisvergleich in exzellenter Spätform

ECKENTAL (bb) – Nach einem Jahr Pause durften sich die sechs Leichtathletik-Kreise Mittelfrankens wieder gegeneinander messen. Die LG Eckental erwies sich als routinierter Ausrichter der gut besuchten Veranstaltung und das Wetter spielte ebenfalls mit. Die Auswahl des Nürnberger Landes schaffte es trotz nur zehn Teilnehmern überraschend auf den fünften Platz – nur vier Punkte hinter Neustadt/Aisch. Vor allem die 12- und 13-jährigen Mädels und Jungs überzeugten als Gesamtzweite.

In der Klasse U 16 stattete Jan-Luis Knisch (TV Hersbruck) wegen einer Terminüberschreitung dem Wettkampf nur zum 100m-Lauf und für den Hochsprung einen Besuch ab. Mit 12,95 Sekunden schaffte er eine neue Bestleistung im Sprint und im Hochsprung stellte er diese mit 1,64 Meter ein. Finn Sörgel (SC Engelthal) vervollständigte die Klasse in den Disziplinen Weit, Kugel und Speer. Dabei stellte er mit 4,92 m und Platz fünf (Weitsprung), 9,06 m und Platz vier (Kugel) sowie 29m und Platz sechs (Speer) jeweils neue Bestleistungen auf.



Nr. 725 - 07.10.2021

Mona Müller (links) übersprang 1,25 Meter und wurde Vierte im Hochsprung. Korbinian Metzger (rechtes Bild, grünes Trikot) überzeugte derweil im 800-Meter-Lauf.



Fotos: Buchwald

Nummer drei in Bayern

Auch die Mädchen U16 waren nur zu zweit. Leni Wilschinski (TV) schaffte dabei eine neue Bestweite von 17,38 Metern mit dem Speer. Auch ihre 100m in 14,39 sek. waren zum Abschluss der Saison noch einmal richtig gut. Hanna Rummer (TV) lief im Hochsprung noch mal zu Hochform auf und verbesserte sich auf 1,57 m. Dafür bekam sie einen Sonderpreis für die beste Leistung ihrer Altersklasse und ist damit nun die drittbeste Hochspringerin in Bayern. Auch im Weitsprung holte sie mit 4,48 m und Platz drei wichtige Punkte, genauso wie im Kugelstoßen als Achte.

Die Jungs U 14 waren zu dritt, was im neu geschaffenen Modus ausreicht, um alle Disziplinen zu besetzen. Nicht genug bekommt Linus Schmidt (SV Hohenstadt), der gleich dreimal siegte. Mit zwei Hundertstelsekunden Vorsprung gewann er die 75m in 9,92 sek.. Den Hochsprung dominierte er mit 1,61 Metern und bekam dafür ebenfalls einen Sonderpreis. Auch im Weit-



Mit 29 Metern erzielte Finn Sörgel im Speerwerfen ebenso eine neue Bestleistung wie zuvor schon im Weitsprung und im Kugelstoßen.

sprung steht nun endlich eine angemessene Weite: Mit 5,42 m hatte er fast einen Meter Vorsprung vor dem Zweiten. Einziger „Gaststar-

ter“ war der Röthenbacher Lukas Bolanz, der mit 48m Zweiter im Ballwerfen wurde. Korbinian Metzger rundete als Dritter über 800 m (2:57 Minuten) das gute Ergebnis ab.

Dreimal auf Vier

Auch die Mädels der Klasse U 14 machten ihre Sache richtig gut. Allen voran Kira Haas (TV) als Zweite im Ballwerfen mit Bestweite von 34,5m und als Vierte über die 75 m in 11,00 Sekunden. Nur knapp dahinter landete Luci Wilschinski (TV) in 11,15, die dann allerdings überraschend mit 4,12 m im Weitsprung noch Dritte wurde. Weiten gleich dahinter landete Mona Müller (TV). Sie brachte an diesem Tag das Kunststück fertig, auch mit dem Ball (30m) sowie im Hochsprung (1,25 m) dreimal auf Platz vier zu landen.

Nächstes Jahr geht es mit einer hoffentlich wieder ausgeglicheneren Mannschaft in den Kreis Ansbach.